

WASSERLEITUNG ERNEuern

Die Wasserversorgung Herisau, die Wasserversorgung Degersheim und die Dorfkorporation Mogelsberg bilden das Gemeinschaftswerk Böschenbach. Grosse Teile der Transportleitung Böschenbach bis Feld sind aus dem Jahr 1935 und bestehen aus Graugussrohren. Der Ersatz der gesamten Leitung ist ab 2017 vorgesehen. Für den Gemeinderat macht es Sinn, ein Teilstück zusammen mit den Arbeiten zur Erneuerung der elektrischen Leitungen der SAK an die Hand zu nehmen und dadurch Kosten einzusparen.

» SEITE 3



HAUPTARBEITEN

Die zweite Etappe der Sanierung der Gemeindebibliothek Flawil steht unmittelbar bevor. Während der Hauptarbeiten bleibt die Bibliothek ab Freitag, 7. Juli, bis voraussichtlich Ende September 2017 geschlossen. Die Nutzerinnen und Nutzer müssen aber keine «literarische Durststrecke» befürchten, denn es dürfen mehr Bücher als sonst ausgeliehen werden.

» SEITE 9

THEATERSTÜCK

Seit vergangenem Herbst haben die 15 Schülerinnen im Wahlfach Theater unter der Leitung von Stefan Rindlisbacher und Javier Diaz an ihrem Stück «Die Message» gearbeitet. Ein wahres Feuerwerk an Spielfreude bot die Theatergruppe des Oberstufenzentrums Flawil während der Aufführungen ihres Theaterstücks. «Die Message» begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer.

» SEITE 11

Ein Kilogramm Abfall pro Tag



Seit Kurzem installiert die Gemeinde Degersheim Unterflurbehälter – die sauberste und optisch ansprechendste Lösung der Abfallentsorgung.

DEGERSHEIM Nicht bekannt ist, was pro Tag in Degersheim angeliefert oder selbst produziert wird. Bekannt aber ist die Menge Abfall, die die Gemeinde jährlich wieder verlässt: **1330 Tonnen. Es ist Abfall aller Art: Kehricht, Grüngut, Alteisen, Papier und Sonderabfall.**

Pro Tag erzeugen Degersheims Einwohnende 3,65 Tonnen Abfall. Pro Jahr ergibt das 1330 Tonnen. Aufgesplittet nach Art sind es 736 Tonnen Hauskehricht, 286 Tonnen Grüngut, 171 Tonnen Altpapier, 119 Tonnen Altglas und 18 Tonnen Alteisen. Jede Degersheimerin und jeder Degersheimer produziert pro Tag 920 Gramm Abfall – also fast ein Kilogramm. Jedes Kilogramm muss – vielfach – täglich angeliefert werden und verlässt als Entsorgungsgut die Gemeinde in Richtung Bazenheid zum ZAB (Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid). Nicht eingerechnet dabei sind Schmutzwasser, CO₂, Abfälle der Industrie, illegales Entsorgungsgut und privater Kompost.

Abfallmenge stabil

Gemäss dem ZAB ist die Menge der Entsorgungsgüter stabil. Was in den vergangenen Jahren weniger an Altpapier angeliefert wurde, wird vom Grüngut, dessen Menge jährlich steigt,

kompensiert. Der Haushaltkehricht, 736 Tonnen jährlich, stagniert. Daraus lässt sich bei gleichbleibender Einwohnerzahl schliessen, dass die Menge des Mülls, den die Einwohnenden produzieren, nicht mehr steigt. Dies obwohl in der

«Im gesamten Gemeindegebiet sind 32 Unterflurbehälter geplant.»

subjektiven Wahrnehmung die Menge der Verpackungen ständig zuzunehmen scheint. Gemäss Martin Stäheli, Bereichsleiter Logistik und Recycling beim ZAB, liegt Degersheim im Schnitt der anderen Gemeinden im Gebiet des ZAB. Degersheim produziert nicht mehr, aber auch nicht weniger Abfall als andere Gemeinden.

Gewohnheiten eingespielt

Im Grossen und Ganzen haben sich Entsorgungspflichten und -gewohnheiten bei der Bevölkerung längst eingespielt. Detaillierte Antworten zu Fragen der Entsorgung gibt zudem die neue ZAB-App (siehe Kasten auf Seite 2). Die Entwicklung bleibt nicht stehen, und auch vor unangenehmen Auswirkungen der Entsorgungswirtschaft ist die Gemeinde nicht gefeit. So machen zum Beispiel immer wieder aufgeris-

Folgetext Seite 1

sene – weil zu früh bereitgestellte – Kehrriechtsäcke Probleme. «Vereinzelt werden immer wieder Abfallsäcke zu früh an die Strasse gestellt. Der Haushaltsabfall ist buchstäblich gefundenes Fressen für wilde Tiere», sagt Gemeindepräsidentin Monika Scherrer. Der Inhalt der Säcke werde von Krähen, Füchsen oder Dachsen nach Belieben durchsucht und was nicht fressbar ist, werde auf dem Trottoir verstreut. «Ein unschöner Anblick», meint Scherrer, «und die Aufräumarbeiten sind für die betreffenden Angestellten der Gemeinde sehr unangenehm».

Unangenehme Tätigkeiten

Auch nicht zu den angenehmen Tätigkeiten gehört das Leeren der Robi-Dog-Kübel. Diese und

Sammeln Sie zu Hause kein Gift

Farben, Lacke, Klebstoffe, Lösungsmittel, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer und Medikamente sind Sonderabfälle. Hersteller und Handel sind per Gesetz zur Rücknahme von Sonderabfällen aus Haushalten verpflichtet. Nicht mehr benötigte, mit Gefahrensymbolen gekennzeichnete Produkte oder Reste können gratis (bis 20 kg) zurückgegeben werden, Medikamente z.B. bei der Drogerie Medicus Schneider in Degersheim.

die öffentlichen Abfallkübel werden nicht vom ZAB, sondern von den Mitarbeitenden der Abteilung Sicherheit und Werke geleert. Der Inhalt wird wöchentlich gesammelt und der Kehrriechverbrennungsanlage des ZAB zugeführt. Wobei, so die Gemeindepräsidentin, es nicht verboten sei, Hundekot in Säckchen in öffentlichen Abfallkübeln, nicht aber umgekehrt Hauskehricht in Robi-Dog-Kästen zu entsorgen: «Die Robi-Dog-Kästen dienen ausschliesslich der Entsorgung der Hundekotsäcke.» Das Runde (Hundekot) muss also in das Eckige (Robi-Dog-Kasten) und darf auch in die Abfallkübel.

Neue Unterflurbehälter

Dem Problem der Hygiene bei der Kehrriechtsackbereitstellung begegnen Gemeinde und Private mit Containern. Seit Kurzem installiert die Gemeinde Unterflurbehälter (UFB) – die sauberste und optisch ansprechendste Lösung. Ein solcher UFB wurde im vergangenen Winter im Steineggquartier eingebaut. Es sei dies nicht ein Versuch, sondern der Beginn einer neuen Strategie, sagt Monika Scherrer: «Die gebietsweise und nicht nur punktuelle Einführung der UFB wird angestrebt. Im gesamten Gemeindegebiet sind 32 Unterflurbehälter geplant.» Die Einbauten der UFB sollen wenn möglich in Strassen- und Neubauprojekte integriert werden. Scherrer: «Dieses Jahr ist die Umsetzung im Gebiet Wolfertswil geplant.»

Neue ZAB-App

Wo liegt die nächste Glassammelstelle? Wo kann ich Sperrgut hinbringen? Wann ist die nächste Papier- und Kartonsammlung? Alle Fragen zum Thema Entsorgung beantwortet die neue elektronische Abfallagenda des ZAB. Über die ZAB-App können sämtliche Daten und Informationen zu Fragen um Entsorgung, Sammelstellen oder Abfahren von Kehrriech, Metall, Papier usw. umfassend und bequem über das Smartphone (iPhone, Android und Windows) abgerufen werden.

Einbau kostenneutral

Gemäss Scherrer ist der Einbau der UFB kostenneutral. Unterflurbehälter erfreuen sich steigender Beliebtheit in vielen Gemeinden. Doch ohne Probleme sind auch sie nicht. Es ist nach wie vor möglich, gebührenfreie Kehrriechsäcke zu entsorgen. Monika Scherrer dazu: «Die neuen UFB werden über zwei Monate kontrolliert und die unfrankierten Säcke werden untersucht. Wer unfrankierte Säcke entsorgt, wird mit einer Busse bestraft.» Sofern der «Entsorgende» gefunden wird. Die Anzahl der unfrankierten Abfallsäcke sei jedoch sehr gering, meint Scherrer: «Bei der letzten Kontrolle waren von 18 000 entsorgten Säcken 41 unfrankiert.»

FLADE-Blatt

«Ihre Werbung bringt Erfolg»

Inserate einsenden an: flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**

(CHF 1.30/Minute)

Kinder **0900 144 100**

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m², 100 % Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 30. Juni 2017

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 22. Juni 2017

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 27. Juni 2017

Internationale Messwoche – Übung Aeroradiometrie

DEGERSHEIM Vom Montag, 26. Juni, bis Freitag, 30. Juni 2017, findet die «Internationale Messwoche» statt. Dabei führen Spezialisten aus Frankreich, Deutschland, Tschechien und der Schweiz zu Übungszwecken gemeinsame Radioaktivitätsmessungen in der Schweiz durch. Teile der Übungen, welche auch Messungen per Helikopter beinhalten, könnten auch im Gemeindegebiet von Degersheim stattfinden.

Im Zentrum dieser Messwoche steht die Vorbereitung auf einen gemeinsamen Einsatz und die Zusammenarbeit der Messteams. Jedes Team erhebt Messdaten, welche zu einem gemein-

samen Bild zusammengeführt werden. Ziel ist es, bei einem Ereignis mit erhöhter Radioaktivität für die gegenseitige Hilfeleistung über die Grenze hinweg gerüstet zu sein.

Vom Montag, 26. Juni, bis Freitag, 30. Juni 2017, werden dazu Messflüge durchgeführt. Zudem findet in der Umgebung von Frauenfeld, Herisau, Rorschach und Romanshorn eine gemeinsame Übung statt, an welcher das Auffinden von radioaktiven Quellen geübt wird. Diese zu Übungszwecken verteilten radioaktiven Quellen werden bewacht und stellen weder für die Bevölkerung noch für die Umwelt eine Gefahr dar.



In der Woche vom 26. bis 30. Juni finden zu Übungszwecken Messflüge statt.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstands- nachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.

Todesfall

Gestorben am 14. Juni 2017 in St. Gallen SG: Reifler geb. Alder, Annemarie, von Herisau AR, geboren am 12. Oktober 1936, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, Seeblickstr. 18. Der Trauergottesdienst findet am Montag, 26. Juni 2017, um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche Degersheim statt.

Gämperli leitet das Sozialamt

DEGERSHEIM Prisca Gämperli leitet seit Anfang Juni das Sozialamt der Gemeinde Degersheim. Sie hat die Führungsaufgabe von Béatrice Bischof übernommen, welche weiterhin in der Verwaltung tätig ist.

Prisca Gämperli hat die Führung des Sozialamts schrittweise übernommen. Seit Juni führt die dipl. Fachfrau Sozialhilfe (Gemeindefachschule) das Amt. Béatrice Bischof ist in die Rolle als Mitarbeiterin und stellvertretende Leiterin geschlüpft. Mit ihrem grossen Fachwissen unterstützt sie die Abteilung weiterhin. Der Gemeinderat dankt Béatrice Bischof für ihren Einsatz als Abteilungsleiterin und wünscht Prisca Gämperli viel Freude bei der Ausübung ihrer neuen Funktion.



3. Degersheimer Käserollmeisterschaft am Wochenmarkt in Degersheim

Am 24. Juni 2017 findet die 3. Käserollmeisterschaft in Degersheim statt. Die Pfadi Wolfensberg stellt einen Parcours auf, durch den die Teilnehmer einen Käsedummy navigieren können. Dem Schnellsten winkt ein würziger Preis, alle kleinen Teilnehmer dürfen sich einen kleinen Preis aussuchen. Wer sich nach dem Parcours ausruhen möchte oder sich einen Siegertrunk gönnen will, ist herzlich willkommen, dies in der Kaffeestube zu tun.

Die Marktfahrer von Degersheim freuen sich, Sie herzlich am Wochenmarkt zu begrüssen.

Ihre Marktfahrer

Erneuerung Wasserleitung Ziegelhütte bis Hoffeld

DEGERSHEIM Die Wasserversorgung Herisau, die Wasserversorgung Degersheim und die Dorfkorporation Mogelsberg bilden das Gemeinschaftswerk Böschbach. Ziel des Gemeinschaftswerkes ist es «...in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit eine dauernde, rationelle Ausnützung der sogenannten Böschbachquellen für die Wasserversorgung der drei vertragsschliessenden Gemeinden zu schaffen». Diese Formulierung gründet im gemeinsamen Vertrag aus dem Jahr 1954.

Die Transportleitung Böschbach bis Feld ist etwa 5 Kilometer lang und verbindet das Grundwasserpumpwerk im Neckertal mit dem rund 160 m höher liegenden Reservoir Feld in Degersheim. Der grösste Teil dieser aus dem Jahr 1935 stammenden Leitung besteht aus Graugussrohren. Der Ersatz der gesamten Leitung ist ab 2017 vorgesehen.

Da die Gemeinde Neckertal aktuell zwischen Ziegelhütte und Wolfhag den Schmutzwasserkanal erneuert, ergab sich die Möglichkeit, im Rahmen derselben Grabarbeiten auch einen Teil der Transportleitung zu ersetzen. Der Gemeinderat Degersheim hat im September 2016 einen Investitionskredit von 200 000 Franken gesprochen.

Diese Erneuerungsarbeiten sind mittlerweile im Gang.

Nun bietet sich auf dem Teilstück Ziegelhütte bis Hoffeld erneut die Gelegenheit, Synergien zu nutzen. Die St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) verlegen ab August 2017 im betreffenden Abschnitt Elektroleitungen. Auch hier sind bei einer gleichzeitigen Erneuerung der Transportleitung nur einmalige Grabarbeiten nötig. Mit dieser Vorgehensweise können die Aufwendungen von der SAK und von den Wasserversorgungen gemeinsam getragen werden. Gemäss Kostenschätzung belaufen sich die von der Gemeinde Degersheim zu tragenden Kosten auf 156 800 Franken.

Für den Gemeinderat macht es Sinn, die Arbeiten zusammen mit der Erneuerung der elektrischen Leitungen an die Hand zu nehmen und dadurch Kosten einzusparen. Er hat an seiner Sitzung vom 20. Juni 2017 einen Investitionskredit in der Höhe von 156 800 Franken bewilligt. Gemäss Art. 31 der Gemeindeordnung vom 26. März 2012 untersteht diese Ausgabe dem fakultativen Referendum (siehe separates Inserat in dieser Ausgabe des FLADE-Blatts).

Sportliche Mitarbeitende



DEGERSHEIM 32 motivierte und (sportlich) leistungsfähige Mitarbeitende haben die Gemeinde Degersheim als attraktive Arbeitgeberin am Firmenlauf in St. Gallen repräsentiert. Die Läuferinnen und Läufer traten die sechs Kilometer lange Strecke rund um das Olma-Gelände mit unterschiedlichen Zielen an. Bereits nach knapp 30 Minuten kamen die ersten Degersheimer Läufer ins Ziel. Bei optimalen Wetterbedingungen schafften alle Mitarbeitenden den Zieleinlauf. Die Gemeindepräsidentin Monika Scherrer verteilte den Teilnehmenden einen Muskellockerbalsam: «Damit am Arbeitsplatz niemand über Muskelkater klagen kann.»

Stobete des Jodelchörlis im Föhrenwädli

VEREIN Am Sonntag, 2. Juli, findet die alljährliche Stobete des Jodelchörlis im Föhrenwädli statt. Sofern das Wetter mitspielt, wird wie gewohnt im Föhrenwädli gesungen und getanzt. Bei nasser Witterung wird der Anlass in die Aula der Mehrzweckanlage Degersheim verschoben. Die Stobete – dieses Jahr unter der Mitwirkung des Jodelchörlis Hüsliberg Ebnat-Kappel, der Tanzmusik Hirzegg-Gruess und natürlich des Jodelchörlis Degersheim – beginnt um 9 Uhr mit einem traditionellen Frühstück. Mit den

Grilladen und dem reichhaltigen Dessertbuffet werden die Gäste bis in die Abendstunden verwöhnt.

Die Anfahrt wird signalisiert, herzlich willkommen!
Ueli Feiss

Voranzeige

Die Unterhaltung 2017 findet am 2. Dezember mit dem Jodlerklub Wiesenberg NW statt.



Das Jodelchörli Degersheim beim Fototermin unterhalb des Föhrenwädli.

Abschlussfeier der 3. Oberstufe

SCHULE Das letzte halbe Jahr haben die beiden 3. Klassen der Oberstufe Degersheim intensiv an ihrem Programm für die Abschlussfeier gearbeitet. Die Ideen für die einzelnen Programmpunkte haben die Jugendlichen selber kreiert und umgesetzt. So wurden in den letzten Wochen kurze Sketche geschrieben, Filmszenen gedreht, Tänze einstudiert, Lieder geübt, am Bühnenbild gemalt und Moderationen vorbereitet. Die letzten Wochen bis zum Auftritt fügen sie nun alles zur Abschlussshow zusammen und sie freuen sich, wenn sie am Dienstag, 4. Juli, um 20.00 Uhr viele interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer im Singsaal der Oberstufe begrüßen dürfen.



Für die Abschlussfeier wird fleissig geübt.



FESTIVAL

AM GLEIS

SA. 12.08.17 DEGERSHEIM
TÜRÖFFNUNG 14:00

LOVEBUGS

STATION QUO

ABSOLUTION, HUGE PUPPIES,
THE THREE SUM, SENDING GRIN

TICKETS: VORVERKAUF ERW. CHF 36 / ERM. 26 ABENDKASSE ERW. 44 / ERM. 34

WWW.FESTIVALAMGLEIS.CH



HAUPTSPONSOR:



SPONSOREN:



RAIFFEISEN



rgb Consulting



HABLUTZEL



LO



St. Galler Kantonalbank



TICKETS:



Der Einbürgerungsrat Degersheim hat folgende

Bürgerrechte

der Gemeinde Degersheim und der Ortsgemeinde Degersheim-Dorf erteilt:

ADEMI Riad, 20.11.1983, Staatsangehöriger von Serbien, und Arjeta, 01.10.1981, Staatsangehörige von Mazedonien mit Reis, Rumejsa und Rrezona
Bahnhofstrasse 28, 9113 Degersheim

LUTFIU Adonisa, 21.10.2004, Staatsangehörige von Serbien
Unterdorfstrasse 21, 9113 Degersheim

LUTFIU Arta, 21.07.2000, Staatsangehörige von Serbien
Unterdorfstrasse 21, 9113 Degersheim

NAMANI Valon, 14.09.2001, Staatsangehöriger von Kosovo
Bahnhofstrasse 26, 9113 Degersheim

NAMANI Alban, 17.09.2003, Staatsangehöriger von Kosovo
Bahnhofstrasse 26, 9113 Degersheim

GÜLEÇ Dilba, 12.07.1998, Staatsangehörige von Türkei
Winterhaldenstrasse 12, 9113 Degersheim

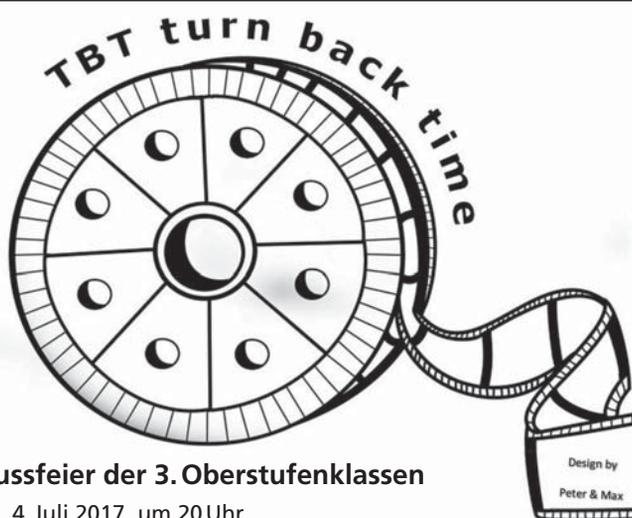
ULLMANN Olga, 01.04.1973, Staatsangehörige von Russland
Seeblickstrasse 7, 9113 Degersheim

MÜLLER Jeannette, 28.12.1975, Staatsangehörige von Deutschland
Taubenstrasse 10, 9113 Degersheim

BREITENMOSER Hannah, 05.07.1973, Staatsangehörige von Kenya
Rosenstrasse 10, 9113 Degersheim

Die Auflagedossiers liegen vom 23. Juni bis 23. Juli 2017 in der Gemeinderatskanzlei Degersheim öffentlich auf. Wer in der Politischen Gemeinde Degersheim stimmberechtigt ist, kann während dieser Frist in die Dossiers Einsicht nehmen und schriftlich begründet gegen den Einbürgerungsbeschluss Einsprache erheben.

Einbürgerungsrat Degersheim



Abschlussfeier der 3. Oberstufenklassen

Dienstag, 4. Juli 2017, um 20 Uhr.
Singsaal der Oberstufe Degersheim.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gemeinde Degersheim – Referendumsverfahren

(fakultatives Referendum nach Art. 13 ff. der Gemeindeordnung)

Gegenstand:
Kredit von Fr. 156 800.– für die Erneuerung der Wasserleitung Ziegelhütte bis Hoffeld

vom Gemeinderat erlassen am 20. Juni 2017.

- **Referendumsfrist**
23. Juni bis 23. Juli 2017
- **Öffentliche Auflage**
Der Beschluss des Gemeinderates kann während der Referendumsfrist im Büro der Gemeinderatskanzlei im Gemeindehaus Degersheim eingesehen werden.
- **Quorum**
Ein Referendum kommt zustande, wenn innert der Auflagefrist mindestens 200 Stimmberechtigte die Abstimmung durch die Bürgerschaft verlangen. Unterschriftenbogen haben den gesetzlichen Anforderungen (Art. 20f RIG) zu entsprechen und sind vor Ablauf der Frist dem Stimmregisterführer zu übergeben. Auf Wunsch werden von der Gemeinderatskanzlei unentgeltlich Unterschriftenbogen zur Verfügung gestellt.

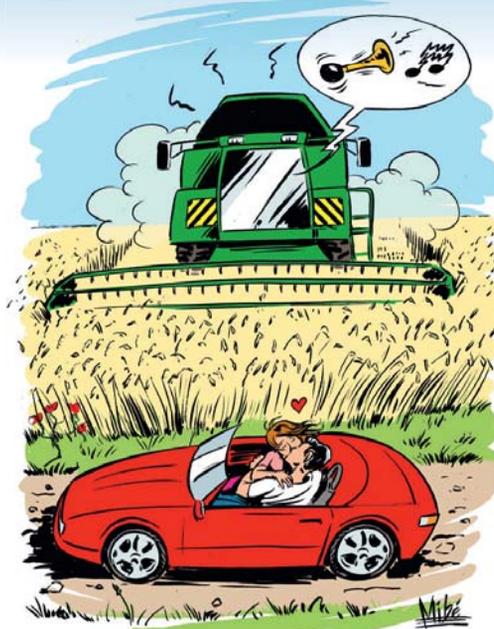
Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat Degersheim einzureichen.

Degersheim, 20. Juni 2017

Der Gemeinderat

Stadt und Land, Hand in Hand

Tipp 1 für Besucher auf dem Land:
Feldwege offen halten!



Vielfältige Projektarbeiten vorgestellt

SCHULE Ein Fiat Abarth, ein Bühnertraktor und zwei überholte Mofas erwarteten die Besucher kürzlich auf dem Pausenplatz der Oberstufe Degersheim. Im Singsaal ging es vielfältig weiter: Ein Oberstufenschüler berichtete anhand von Bildern, Kartenmaterial und einer Powerpoint-Präsentation von seiner 18-tägigen Wanderung rund um den Kanton. Die Computerfreaks befassten sich mit dem Erstellen einer Homepage, mit dem Programmieren einer Spielfigur und dem Abändern einer komplexen Spielsoftware. Begehrt war der Stand «Albanische Küche in der Schweiz», die selbstgebackenen Süßigkeiten fanden grossen Anklang. Gut war, wenn man sich die Arbeit «30 Tage ohne Zucker» erst nach dem Probieren der Süßigkeiten anschaute...

Einige Jugendliche hatten sich zum Ziel gesetzt, einen Gegenstand herzustellen: So wurden ein Onesuit und ein Pulli genäht, eine 1½-Zimmer-Wohnung massstabgetreu nachgebaut, eine Zimmermannschnalle geschnitzt, ein Wandbehang gehäkelt, ein Hochbeet gebaut, eine Wortuhr zusammengelötet und eine Hustensalbe hergestellt. Weitere Themen wie Fussball, eigene Fitness, Briefmarken, Alzheimer, Menschenrechte erweiterten die Palette. Die Jugendlichen hatten mit viel Sorgfalt ihren Stand eingerichtet und gaben während der Präsentation Auskunft zu ihren Arbeiten. Diese Präsentation war Bestandteil der Beurteilung der Projektarbeit.



Stolz präsentierten die Jugendlichen ihre Projekte.

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

Die Gemeinde Degersheim organisiert – einfach ausgedrückt – das Miteinander der 4000 Einwohner. Die Anliegen der Bevölkerung stehen im Mittelpunkt. Deshalb ist eine Lehre in der öffentlichen Verwaltung mehr als «nur» hinter dem Computer sitzen.

Eine Ausbildung mit Zukunft. Bist du dabei?

Wir haben im Sommer 2018 freie Lehrstellen als

Kauffrau / Kaufmann EFZ Branche öffentliche Verwaltung

Zur Sicherstellung einer kundenfreundlichen Dienstleistung wünschen wir von dir:

- Besuch der Sekundarschule
- Interesse am öffentlichen Geschehen
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Rasche Auffassungsgabe

Erfüllst du unsere Erwartungen? Dann ist diese Lehrstelle genau das Richtige für dich. Attraktive Arbeitsbedingungen sind dir garantiert. Ein gut durchmisches und aktives Verwaltungsteam bildet dich aus. Deine individuelle Begleitung ist für uns selbstverständlich. Wir ermöglichen dir den Besuch der Berufsmaturitätsschule.

Möchtest du den Alltag in der Verwaltung während einer Schnupperlehre kennenlernen? Oder hast du Fragen zur Ausbildung und zum Bewerbungsverfahren? Dann melde dich bei Petra Hollenstein, Leiterin Personaldienst, Telefon 071 372 07 50, petra.hollenstein@degersheim.ch.

Bewerbe dich jetzt bei: Gemeinde Degersheim, Personaldienst, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim oder per E-Mail an petra.hollenstein@degersheim.ch.

degersheim.ch

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Tel  143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

«Ohne Freiwilligenarbeit steht die Gesellschaft still – und die Kirche auch!»

Freiwilligenarbeit macht glücklich, das weisen verschiedene Studien nach, denn sinnstiftende Aktivitäten verändern das seelische und körperliche Wohlbefinden zum Positiven.

In den reformierten Kirchen hat die Freiwilligenarbeit langjährige Tradition. Gemeindemitglieder, freiwillig Engagierte, bezahlte Mitarbeitende und Behörden sind als Gemeinde miteinander unterwegs. Eine Kirchgemeinde, die zusammen mit ihren Freiwilligen aktuelle gesellschaftliche Fragen aufgreift, ist eine Kirche nahe an den Menschen – glaubwürdig, aktuell und lebendig.

In den Kirchgemeinden schlummern viele Talente. Eingebrachte Begabungen bereichern die Angebote, die Gemeinde und die Talentierten selbst. Die freiwillig Engagierten schaffen einen Mehrwert an Gemeinschaft, stärken soziale Netze und wirken in ihrem Alltag als Botschafterinnen und Botschafter.

Freiwilligenarbeit in der Kirche ist gelebte Solidarität in Form von sozial engagiertem Handeln für die Gesellschaft. Martin Luther hat den Begriff vom «Priestertum aller Gläubigen» geprägt.

Jede Christin und jeder Christ hat die Möglichkeit und die Aufgabe, das Evangelium zu kommunizieren: explizit durch das Wort oder implizit durch geteiltes Leben.

Viele engagierte Frauen und Männer gestalten unsere Kirchgemeinde mit. Die Arbeit aller Freiwilligen macht unsere Angebotspalette farbiger und vielfältiger und trägt zu einer solidarischen Gemeinschaft bei. Wir schätzen den Erfahrungsreichtum, die vielseitigen Kompetenzen, das Mitgestalten und kritische Mitdenken der Freiwilligen – insbesondere in einer Zeit, in der dies nicht mehr einfach selbstverständlich ist.

Und so gebührt all unseren Mitarbeitenden, ob freiwillig oder angestellt, unser Dank. Im Gottesdienst vom 25. Juni bringen wir ihn zum Ausdruck. Wir heissen neue Mitarbeitende willkommen und verabschieden jene, die sich in Zukunft anderen Aufgaben widmen. Zum Gottesdienst in der Kirche Feld und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Übrigens: Wenn auch Sie sich für Freiwilligenarbeit in der Kirche interessieren, lohnt sich ein



Blick auf unsere Webseite (www.ref-flawil.ch). Unter der Rubrik «Wir suchen» finden Sie verschiedene Möglichkeiten für Ihr Engagement sowie einen spannenden Film zum Thema.

Daniela Zillig-Klaus

Quelle: Leitfaden zur Freiwilligenarbeit für reformierte Kirchgemeinden



Samstag, 24. Juni, Degersheim

- 17.30 Eucharistiefeier
- Sonntag, 25. Juni, Niederglatt**
- 08.45 Kommunionfeier
- Sonntag, 25. Juni, Flawil**
- 10.00 Kommunionfeier, Lagergottesdienst von Blauring und Pfadi

FLAWIL

Lagergottesdienst

Am Sonntag, 25. Juni, um 10.00 Uhr findet wiederum ein Familien- und Lagergottesdienst von der Pfadi St. Laurentius und vom Blauring Flawil statt. Der Gottesdienst mit dem Thema «Ich wünsch mir/dir Zeit» wurde von den Leiterinnen und Leitern der Jugendverbände vorbereitet und von den Kindern mitgestaltet.

Wir freuen uns auf zahlreiche Familien und weitere Interessierte.

WOLFERTSWIL

Stegfest 2017

Familien treffen sich zum Grillieren
Alle sind herzlich willkommen am Sonntag, 25. Juni, ab 11.00 Uhr, bei der Grillstelle beim Weiher in Mag-

denau. Bitte Grillgut und Verpflegung mitbringen. Das Wöschkafi-Team freut sich auf euch!

DEGERSHEIM

Strickcafé

Am Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr, findet das Strickcafé der Frauengemeinschaft im Café da Borando statt.

www.se-ma.ch



Sonntag, 25. Juni

- 10.00 Gottesdienst mit Max Huber. Thema: «Hoffnung, weil Gott noch nicht ...» (2. Korinther 3,12) sowie Kids-Treff «SOFA»

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Freitag, 23. Juni

- 18.00 KGZ: Abschluss Prisma
- Samstag, 24. Juni**
- 09.30 KGZ: Ökum. Chrabbelfiir
- 09.30 Kirche Niederwil: Ökum. Chinderfiir
- Sonntag, 25. Juni**
- 10.00 Kirche Feld: Verabschiedungs- und Begrüssungsgottesdienst. Mitwirkende: Pfr. M. Hampton, Pfrn. M. Muhmenthaler, D. Zillig-Klaus und Harmoniemusik Flawil. Fahrdienst: 071 393 74 70. Anschliessend Apéro

Mittwoch, 28. Juni

- 18.30 Unterrichtszimmer: Taize-Gebet

Freitag, 30. Juni

- 14.30 Singen für Ältere (im Kantorenhaus)
- 18.00 Jugendlounge

www.ref-flawil.ch



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Degersheim

Freitag, 23. Juni

- 19.00 WoGo Oberstufe

Sonntag, 25. Juni

- 09.40 Gottesdienst mit Team. Taufe. Kinderhort und Kinderprogramm. Anschliessend Kaffeezeit. Thema: Ein wichtiger Auftrag, Matthäus 28, 16-20.

Montag, 26. Juni

- 18.15 Streetdance für Mädchen

Donnerstag, 29. Juni

- 14.00 Strickgruppe
- 20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 25. Juni

- 9.30 Gottesdienst. Thema: «Gesunde Grenzen setzen»
Gleichzeitig separate Gottesdienste für Kinder

Besuchen Sie uns. Waldau 1 (Habis-Areal), Telefon 071 393 91 91

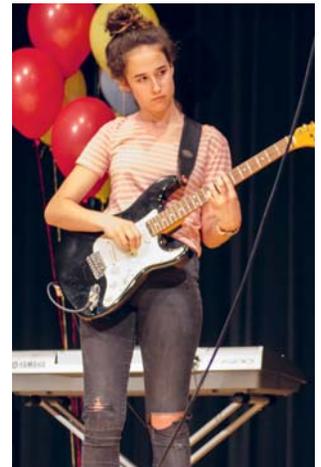
www.fcgf.ch



Musikalisches Feuerwerk

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Musikschule Degersheim gaben die Musikschülerinnen und -schüler am Sonntag, 11. Juni 2017, ein Konzert im evangelischen Kirchgemeindehaus.

Fotos: Sven Hoffmann



Bei der Gemeindebibliothek steht der grosse Umbau bevor



Während der Hauptarbeiten bleibt die Gemeindebibliothek geschlossen.

FLAWIL Die zweite Etappe der Sanierung der Gemeindebibliothek Flawil steht unmittelbar bevor. Während der Hauptarbeiten bleibt die Bibliothek ab Freitag, 7. Juli, bis voraussichtlich Ende September 2017 geschlossen. Die Nutzerinnen und Nutzer müssen aber keine literarische Durststrecke befürchten.

1974 ist die Gemeindebibliothek von den Räumen unter der Turnhalle Grund an die Bahnstrasse ins Bezirksgebäude umgezogen. Seither wurde in der Bibliothek praktisch nichts mehr verändert. Nun werden die Bibliotheksräume saniert, umgebaut und neugestaltet. Das umfassende Sanierungsprojekt hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 24. Januar 2017 für gut befunden und genehmigt.

Bis jetzt wurden Arbeiten im Betrag von rund 740 000 Franken vergeben. Fast 80 Prozent dieser Aufträge gingen an Flawiler Unternehmen. Die geplanten Kosten des Gesamtprojektes belaufen sich auf 1,1 Millionen Franken.

Hauptarbeiten beginnen am 10. Juli

Derzeit wird die erste Etappe des Umbaus und der Sanierung durchgeführt. Dabei erfolgen die brandschutztechnischen Anpassungen sowie der Ausbau des Archivs/Sitzungszimmers im Untergeschoss. Demnächst steht die zweite Etappe bevor. Die Hauptarbeiten beginnen am 10. Juli. Während des zweiten Teils des Umbaus bleibt die Gemeindebibliothek von Freitag, 7. Juli, bis voraussichtlich Ende September 2017 geschlossen.

Die zweite Sanierungsphase wird genutzt, um den behindertengerechten Zugang zu realisieren, die Glaskonstruktion beim Windfang zu entfernen, die Eingangstüre, Beleuchtung, Fenster und Böden zu ersetzen, Wände und Decken zu streichen, die sanitären Einrichtungen zu sanieren, eine Teeküche zu installieren und schliesslich alle Räume neu zu möblieren.

Mehr Bücher mit nach Hause nehmen

Für die Umbauzeit wurde aufgrund von finanziellen Überlegungen auf ein Provisorium verzichtet. Obwohl die Gemeindebibliothek bis voraussichtlich Ende September geschlossen bleibt, müssen die Nutzerinnen und Nutzer keine literarische Durststrecke befürchten. Während dieser Zeit werden alle gültigen Bibliotheksabonnemente um drei Monate verlängert. Zudem haben die Nutzer die Möglichkeit, sich vor den Sommerferien mit einer grösseren Anzahl von Büchern und Medien als üblich einzudecken. Besitzer eines Familienabonnements können insgesamt 20 Bücher und Inhaber eines Einzel- oder Kinderabonnements insgesamt 10 Bücher mit nach Hause nehmen. Im Weiteren steht die digitale Bibliothek Ostschweiz auch während der Umbauzeit uneingeschränkt zur Verfügung. Zudem besteht die Möglichkeit, sich bei den Verbundbibliotheken Bücher auszuleihen. Wenn alles wie geplant läuft, werden im Oktober die sanierten, umgebauten und neugestalteten Bibliotheksräume für die Öffentlichkeit wieder zugänglich sein.

Wildbienenhotels eröffnet

FLAWIL Seit 2013 steht im Botsberger Riet ein Wildbienenhotel. Nun sind gleich vier weitere solcher Nisthilfen für Wildbienen dazugekommen – drei im Botsberger Riet, eine im Girenmoos. Gebaut wurden sie von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Flawil unter der Leitung von Werklehrer Werner Angst.

Um Wildbienen anzusiedeln, wird ein Futter- und Nistangebot benötigt. Futter ist dank den Blumenwiesen der Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung ausreichend vorhanden. Nun wurde das Nistangebot ausgebaut. Zum seit 2013 bestehenden Wildbienenhotel im Botsberger Riet sind gleich drei weitere Nisthilfen dazugekommen. Ein weiteres Wildbienenhotel wurde im Girenmoos eröffnet. Gebaut wurden die Nisthilfen in vielen Arbeitsstunden von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Flawil unter der Leitung von Werklehrer Werner Angst.

Bei der Eröffnung der Wildbienenhotels wies Schulratspräsident Christoph Ackermann auf die Wichtigkeit der Bienen für das Ökosystem hin. Ausserdem ermunterte er die Schülerinnen und Schüler dazu, wieder einmal die Nisthilfen zu besuchen. Werner Gehrig bedankte sich bei den Jugendlichen für ihren Einsatz zugunsten des Naturschutzes. An der Eröffnung nahmen auch Silja Marano, Präsidentin des Naturschutzvereins Flawil und Umgebung, sowie Ruedi Steurer, Präsident der Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung, teil. Im Anschluss an die Eröffnung wurde den Schülerinnen und Schülern von der Gemeinde ein Znüni offeriert.



Gebaut wurden die Nisthilfen von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe unter der Leitung von Werklehrer Werner Angst.



Eines von vier neuen Wildbienenhotels.

Jugendliche bekämpfen Neophyten

FLAWIL Die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufen-Kleinklasse haben einen Schultag im Freien verbracht – zugunsten eines Naturschutzprojektes.

Kürzlich standen die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufen-Kleinklasse am Morgen im Rehwald bereit, um dem Drüsigen Springkraut, dem Asiatischen Knöterich und dem Berufkraut

den Kampf anzusagen. Diese Neophyten, eingeführt aus Asien und Nordamerika, können sich rasch ausbreiten und die einheimische Flora verdrängen. Um dem entgegenzuwirken, werden befallene Gebiete Jahr für Jahr kontrolliert und die Problempflanzen in aufwendiger Handarbeit ausgerissen.

Angeleitet von Fachpersonen von «Zyklus Gartenbau» und «Verein Grünwerk» kämpften sich die Schülerinnen und Schüler durch Sumpf sowie Brennesseln und wurden dabei von zahlreichen Fröschen und farbenprächtigen Feuersalamandern begleitet. Ein Standortwechsel zeigte, dass auch die hübschen Pflanzen am Strassenrand (Berufkraut) nicht stehen gelassen werden durften. Zum Abschluss wurde im Osten von Flawil mit vereinten Kräften der grossgewachsene Asiatische Knöterich ausgerissen. Kein Blatt durfte liegen bleiben, ansonsten die Vermehrung gleich wieder beginnt.

Die Kehrlichtverbrennungsanlage kümmerte sich schliesslich um den gesammelten Pflanzenberg, währenddem das gesamte Arbeitsteam beim wohlverdienten Feierabendgetränk auf den anstrengenden, aber interessanten Tag zurückblickte.



Die Schülerinnen und Schüler sagten den Neophyten im Rehwald den Kampf an.



gemeindebibliothekflawil



SANIERUNG GEMEINDEBIBLIOTHEK

Achtung Baustelle!

Die Gemeindebibliothek bleibt vom **Freitag, 7. Juli 2017, bis voraussichtlich Ende September 2017** geschlossen.

Während dieser Zeit werden alle gültigen Bibliotheksabonnemente um drei Monate verlängert und unsere Bibliothekskunden dürfen einige Bücher zusätzlich ausleihen. Besitzer eines Familienabonnements können insgesamt 20 Bücher und Inhaber eines Einzel- oder Kinderabonnements können insgesamt 10 Bücher mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls steht Ihnen in dieser Zeit die Digitale Bibliothek Ostschweiz uneingeschränkt zur Verfügung. Auch haben Sie die Möglichkeit, bei einer von unseren Verbundbibliotheken Bücher auszuleihen. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team der Gemeindebibliothek freut sich, Sie im Herbst in den erneuerten Bibliotheksräumen begrüßen zu dürfen.

Gemeindebibliothek Flawil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil
Tel. 071 394 17 33, info@biblioflawil.ch, www.biblioflawil.ch



ZU VERMIETEN per 1. März 2018

in Flawil an der Rosenhügelstrasse 24

EHEMALIGE TIERARZTPRAXIS AM ROSENHÜGEL (90 m²)

zur vielseitigen Nutzung.

3 Arbeitsräume, 1 Nebenraum mit WC, 1 Aussensitzplatz,
3 Parkplätze, optional 1 Kellerlagerraum (12 m²), Glasfaseranschluss vorhanden

Auskunft: walter.gamper@me.com/071 393 44 78/079 600 45 01

Zu vermieten ab sofort

Flawil, Glatthalde

Doppelgarage geschlossen in Tiefgarage

Fr. 250.– monatlich

Eigenmann Immobilien, 079 416 68 65

Einblick in die Seele von Mädchen



Die Theatergruppe der Oberstufe Flawil.

FLAWIL Ein Dreivierteljahr haben die 15 Schülerinnen im Wahlfach Theater unter der Leitung von Stefan Rindlisbacher und Javier Diaz an ihrem Stück gearbeitet. «Die Message» begeisterte Mitschüler, Familienangehörige und Neugierige.

Ein Feuerwerk an Spielfreude bot die Theatergruppe des Oberstufenzentrums Flawil während der beiden Schulaufführungen am Freitag und an der öffentlichen Aufführung am Samstagabend im gut besetzten Lindensaal. Unterstützt von einem wirkungsvollen Einsatz an Licht und von stimmungsvoller Musik zog das ernste Stück «Die Message» die Zuschauerinnen und Zuschauer in seinen Bann.

«Angefangen hat alles mit einem Brainstorming», sagen die beiden Lehrpersonen. «Zusammen wurde in der Gruppe nach Themen gesucht, welche inszeniert werden sollten. Schon bald waren sich die Mädchen einig, dass das Theater etwas mit ihrem Leben zu tun haben musste. Das Stück sollte aufzeigen, welche Probleme die Mädchen von heute umtreibt, und das Publikum zum Nachdenken anregen. Angetrieben von dieser Idee, wurden dann die Drehbücher in Gruppen geschrieben.»

Schwer verdauliche Handlung

Die Geschichte setzt sich aus fünf verschiedenen Szenen zusammen. Zuerst geht es um eine Mutter, welche der Tochter aufgrund schlechter Schulleistungen die Teilnahme an der ersehnten Boxmeisterschaft verbietet. Das Mädchen reisst von zu Hause aus, verfällt dem Alkohol und lan-



Szene aus «Die Message»: geistige Abrechnung mit dem Peiniger.

det auf der Strasse. Dann geht es weiter mit einem selbstgefälligen Jungen, der verfängliche Fotos von einem Mädchen, das in ihn verliebt ist, zu posten droht. Erst als sich der Junge durch einen Zauberspruch in ein Mädchen verwandelt, beginnt er die Konsequenzen seines rücksichtslosen Handelns zu begreifen. Die dritte Szene handelt von enttäuschter Freundschaft und missbrauchtem Vertrauen. Die Neue im Waisenhaus wird das Opfer einer fieseren Wette, die zum Ziel hat, sie in den Suizid zu treiben. Schliesslich entpuppt sich erdachte Geschichten über exotische Luxusferien und teure Prada-Taschen, die sich zwei Freundinnen gegenseitig erzählen, als haltlose Lügen. Um ihre Fantasien wahr werden zu lassen, treffen sie eine folgenschwere Entscheidung. Im letzten Akt der Inszenierung rechnen die Opfer Jahre später in einer Talksendung mit ihren Peinigern ab.

Ansprechende schauspielerische Leistung

Wer das Wahlfach Theater belegt, muss in der Schlussschaufführung auf der Bühne zu sehen sein. Darauf legen Stefan Rindlisbacher und Javier Diaz Wert. «Obwohl es zu Beginn des Kurses Begabungsunterschiede gab, hat jede einzelne Darstellerin in den vergangenen Monaten grosse Fortschritte im darstellenden Spiel gemacht», sagt Rindlisbacher mit sichtbarem Stolz. Wenn man die erbrachte Leistung am Samstagabend als Massstab nimmt, kann man dem nur zustimmen. Alle schienen in ihre Rollen hineingewachsen zu sein und wussten durch ausdrucksstarkes Spiel, klare Sprache und gutes Timing zu überzeugen. Das Fach Theater fordert und fördert Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Gedächtnis, sprachlichen und körperlichen Ausdruck, Präsenz im Auftritt, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Fantasie und soziale Erfahrung. Davon sind Stefan Rindlisbacher und Javier Diaz überzeugt. Umso überraschender ist für sie, dass für das kommende Schuljahr nur eine Anmeldung für dieses vielseitige Fach eingegangen ist. «Wir zählen darauf, dass «Die Message» nachhaltige Werbung fürs Fach Theater war und die Anmeldezahlen in Zukunft trotz des späten Zeitfensters im Stundenplan wieder steigen», hält Diaz hoffnungsvoll fest.

Kulturpunkt feiert – Mühlegasse wird gesperrt

FLAWIL Der Verein Kulturpunkt Flawil feiert morgen Samstag, 24. Juni, sein bereits zur Tradition gewordenes Saisonabschlussfest. Aus diesem Grund wird die Mühlegasse gesperrt.

Das «Festareal» befindet sich in den Betriebsräumlichkeiten des Kulturpunkts sowie auf dem privaten Vorplatz und auf einem Teilabschnitt der Mühlegasse. Deshalb wird die Mühlegasse morgen Samstag, 24. Juni, von 13 bis 23 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert.

Der Verein Kulturpunkt Flawil hat die Auflage, die Musikkautstärke ab 22 Uhr zu reduzieren, die Musik ab 24 Uhr ganz einzustellen und den Anlass um 2 Uhr zu beenden. Innerhalb der Betriebsräumlichkeiten ist Musik bei geschlossenen Fenstern und Türen bis 1 Uhr möglich. Die Gemeinde bittet die Bevölkerung um Verständnis und wünscht dem Verein Kulturpunkt Flawil ein schönes Saisonabschlussfest.

Historisches Freilichtspiel

VEREIN In Burgau kommt es im historischen Freilichtspiel «Recht und Gerechtigkeit» schon bald zu einer öffentlichen Gerichtsverhandlung. Seit einiger Zeit verbreitet sich das Gerücht, ein Grossbauer hätte seine Grenze rechtswidrig verschoben. Dies allerdings nicht wie üblich zu seinen Gunsten... Mehr erleben Sie «live» auf der Bühne beim Dorfplatz im Weiler Burgau. Das Nachtesen in der Festwirtschaft an der Gielenstrasse in Burgau ist jeweils ab 17.30 Uhr. Vorverkauf ab sofort unter: www.freilichtspiel-burgau.ch.

Spieldaten

- Donnerstag, Freitag, Samstag, 24., 25. und 26. August, jeweils 19.30 Uhr
- Freitag, Samstag, 1. und 2. September, jeweils 19.30 Uhr
- Sonntag, 3. September, 19.00 Uhr

Verschiebedaten

- Donnerstag, Freitag, Samstag, 7., 8., 9. September, jeweils 19.30 Uhr
- Sonntag, 10. September, 19.00 Uhr



Der Weiler Burgau bietet sich als Kulisse und Bühne für ein historisches Freilichtspiel geradezu an.

TODESFÄLLE

Gestorben am 13. Juni 2017 in Flawil: **Joos, Peter Kaspar**, von Untervaz, geboren am 19. März 1946, wohnhaft gewesen in Flawil, Friedbergstrasse 21. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Schönster Samstag im Juni

VEREIN Viel Livemusik, ein üppiges, transkulturelles Buffet, ein Kinderprogramm, angeregte Gespräche, sich in unbeschwerter Feierlaune begegnen, kurz – ein Fest wie es schöner kaum sein kann! Morgen Samstag, 24. Juni, beschliesst der Kulturpunkt Flawil die erste Saisonhälfte 2017 mit dem traditionellen Kulturfest. Musikalisch wird zu einer Reise rund um den Atlantik eingeladen. Der Trip beginnt mit Oshumaré mitten im grossen Teich mit sanften, sonnigen Klängen von den kapverdischen Inseln. Danach geht es in den Senegal mit Afro-Folk-Rock von «Takeifa». Ankunft in Südamerika ist mit «Forró Miór». Die international erfolgreiche Gruppe bringt mit ihrer lebensfrohen Musik aus Brasilien zurzeit die halbe Welt zum Tanzen. Und bestimmt auch die Gäste des Kulturfests in Flawil. Beginn 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Franz Fischli



«Forró Miór» – keine Unbekannten im Kulturpunkt.

Wer möchte beim «Treff60plus» mitarbeiten?

KIRCHE Die Evangelische Kirchgemeinde Flawil sucht eine freiwillige Mitarbeiterin oder einen freiwilligen Mitarbeiter für den «Treff60plus». Dieser bietet monatlich einen Anlass für die ältere Generation an: Wissensvermittlung, Informationen zu aktuellen Themen, Unterhaltung, Austausch und lockeres, gemütliches Beisammensein. Sehr oft waren Referenten aus den Bereichen Sport, Kultur, Medizin, Gesundheit oder Literatur zu Gast, die Spannendes über die ver-

schiedensten Themen zu berichten hatten; aber auch Persönlichkeiten aus der Musik und Unterhaltung schauten beim «Treff60plus» schon vorbei. Die Aufgabe des oder der neuen Mitarbeitenden ist es, mit einem Teamkollegen abwechselungsweise durch den Nachmittag zu führen und im Team die jährlichen Anlässe zusammenzustellen. Weitere Auskünfte erteilen Köbi Steingruber, Telefon 071 393 52 83, und Trudi Jaccoud, Telefon 071 393 14 47. Harald Schiess

29 junge Erwachsene konfirmiert

KIRCHE Vor Kurzem sind in der Kirche Niederwil durch Pfarrer Mark Hampton 11 und in der Kirche Feld in Flawil durch Pfarrerin Melanie Muhmenthaler 18 junge Leute der Reformierten Kirchgemeinde Flawil konfirmiert worden. Es war ein sehr abwechslungsreicher, musikalischer und lebendiger Gottesdienst, der von den jungen Erwachsenen zum Thema «Dankbarkeit» aktiv mitgestaltet wurde. Jeder der jungen Erwachsenen konnte sich äussern, wofür sie oder er dankbar ist, denn die Dankbarkeit ist der Weg zu innerer Stärke und persönlichem Glück.

Von Pfarrer Mark Hampton wurden in der Kirche Niederwil konfirmiert: Jason-Maik Fehr, Gioia Lanker, Ramon Senn, Bianca Scherrer, Kaj Stadler, Tom Stadler, Rahel Stalder, Jasmine Stricker, Sima Stauch, Oriana Thoma, Patrik Wick.

Von Pfarrerin Melanie Muhmenthaler wurden in Flawil konfirmiert: Andreas Bonewitz, Leandro di Roma, Nino Frei, Alex Gantenbein, Cyrill Gätzi, Patrick Hardegger, Léonie Harzenmoser, Samira Heintzelmann, Timo Isenegger, Aline Koller, Léopold Mignaval, Damian Mosimann, Lara Pagliari, Lars Pataky, Alyssia Schiess, Yves Schlimpert, Nico Winteler, Marina Zuberbühler. Harald Schiess



Erinnerungsbild an die Konfirmation 2017 in Niederwil (linkes Bild) und Flawil (rechtes Bild).



PluSport 

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

PluSport ist das Kompetenzzentrum für Behindertensport in der Schweiz. Ihr vorbildlicher Partner für Integration, Freude und Erfolg durch die Begegnung und Bewegung im Sport.

Postkonto 80-428-1

**Beim Nähen die Sorgen der Welt vergessen**

VEREIN Frauen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen haben seit März dieses Jahres miteinander genäht. Die Flawiler Gruppe nennt sich «Buntruum-Nähen». Nun verkaufen die Frauen Näharbeiten am Fest des Kulturpunkts Flawil vom Samstag, 24. Juni, ab 16 Uhr. Der Erlös geht in den Topf für Revisionen und Neuanschaffungen von Nähmaschinen. Myrta Fischer



Die Kurdin Figen Sen Ögüt aus Flawil beim Nähen.

«Von der Knolle gegen den Hunger»

VEREIN Der katastrophale Ausbruch des Vulkans Tambora im Jahr 1815 hatte auch für Flawil und Degersheim drastische Folgen. Schnee im Juli, Vernässung der Böden, bittere Not und Unterernährung beherrschten hier nach dieser gigantischen Eruption im fernen Osten den Alltag der Jahre 1816/17. Am Samstag, 1. Juli, steht die Kartoffel als Nahrungs- und Genussmittel im Fokus. Christoph Gämperle bietet mit dem Vortrag

«Von der Knolle gegen den Hunger bis zur Züchtung «Blaue St. Galler» für Feinschmecker» Einblick in ein Stück Geschichte der Kartoffel. Die «Toggenburger Vereinigung für Heimatkunde» lädt – auch Nichtmitglieder – zum Vortrag und zur Besichtigung des Schaugartens ein. Treffpunkt um 10 Uhr, Landwirtschaftliches Zentrum Flawil. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anton Heer

Flawil singt und musiziert

VEREIN Am kommenden Mittwoch, 28. Juni, mit Beginn um 19.30 Uhr ertönen wieder die Klänge der Flawiler Gesangs- und Musikvereine im Lindensaal. Wie gewohnt möchten die Vereine in lockerem Rahmen mit Musik und Gesang unterhalten und zeigen, was übers Jahr einstudiert wurde. Als Special Act wird den Gästen des Abends der Chor der Musikschule Flawil präsentiert. Der Gemischte Chor Egg verwöhnt die Gäste mit Grilladen, Gebäck und diversen Durstlöschern. Bei hochsommerlichen Temperaturen findet der Anlass im Freien statt. Der Eintritt ist frei. Es laden herzlich ein: FraueXang Flawil-Degersheim, Männerchor Eintracht, Gemischter Chor Egg. Harmoniemusik Flawil und ihre Youngsters. Die Veranstalter freuen sich auf einen gemütlichen Sommerabend mit vielen Gästen.

Monika Eisenhut

Platz für Herbstneuheiten

FIRMA Die Firma Innendekorationen und Vorhänge Corinna Schiess AG befindet sich mitten in Flawil. Die eidgenössisch diplomierte Wohntextilgestalterin Corinna Schiess und ihr Team sind seit 1996 spezialisiert auf Beratung und Planung im Bereich Wohntextilien, Farbberatung für Räume, aber auch für Gesamtkonzepte für private Kunden sowie Architekten, Firmen und Hotels. Für die Herbstneuheiten wird Platz benötigt. Aus diesem Grund ist am kommenden Donnerstag und Freitag, 29. und 30. Juni 2017, die Ladentüre für die beiden Schnäppchentage offen. An diesen beiden Tagen kann man von Vorhangstoffen, Kinderbettwäsche, Joop-Bettwäsche, Tischtüchern, Frotteewäsche, Accessoires und diversen Geschenkartikeln zum halben Preis profitieren!

Corinna Schiess

Auf der Suche nach dem Chileschatz

KIRCHE Auf der Suche nach den Kirchenschätzen haben die Teilnehmenden der ökumenischen Chrabbelfür ganz Unterschiedliches gefunden: grosse, kleine, laute, leise, goldige und glänzende Kostbarkeiten. In der nächsten Chrabbelfür wird der wertvollste Schatz entdeckt. Diesen kann man nicht einfach kaufen. Damit dieser sicht- und spürbar wird, muss man selber etwas dafür tun und aktiv werden. Was dies wohl sein kann? Treffpunkt ist am Samstag, 24. Juni, um 9.30 Uhr im Jugendraum der Evangelischen Kirchgemeinde Flawil. Die 30-minütige Feier ist speziell für Familien mit Vorschulkindern gestaltet. Für den geselligen Znüni im Anschluss muss unbedingt noch etwas Zeit eingeplant werden. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Neugierige!

Barbara Näf-Geiger



Die Suche nach dem Chileschatz geht weiter.

INNENDEKORATIONEN UND VORHÄNGE CORINNA SCHIESS AG



Schnäppchen-
tage

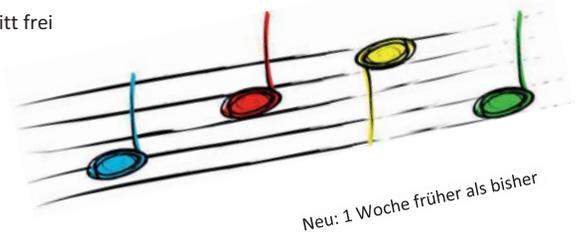
Wir benötigen Platz für die Herbstneuheiten, darum öffnen wir unsere Türen für **Schnäppchentage am Donnerstag, 29. Juni, und Freitag, 30. Juni 2017.**

Profitieren Sie!

Vorhangstoffe, Kinderbettwäsche, Joop-Bettwäsche, Tischtücher, Frotteewäsche, Accessoires, und Geschenkartikel **zum halben Preis!**

Oberdorfstrasse 10, 9230 Flawil, Tel. 071 951 27 71,
www.schiess-innendeko.ch

Eintritt frei



Mittwoch, 28. Juni 2017

19.30 Uhr

Lindensaal Flawil

Flawil singt und musiziert

Festwirtschaft und Kuchenbuffet

HMF Youngsters
Harmoniemusik Flawil
FraueXang Flawil-Degersheim
Gemischter Chor Egg
Männerchor Eintracht

Gastformation: Chor der Musikschule Flawil

Pepita und Stella wollten verreisen

VEREIN Wie ein Wirbelwind trollte kürzlich das Clownduo am Beta-Nachmittag durch die Türe des Pfarreizentrums herein: Pepita und Stella wirbelten umeinander herum, indem sie zur Musik «Hin und her, hin und her» sangen. «Mir ist das verleidet, ich möchte in die Ferien gehen», jammerte Stella. Vom Publikum erfragte das Duo Reiseziele. Kurzerhand für Italien entschlossen, sammelten Pepita und Stella alles, was sie mitnehmen wollten: Kleider, Hut, Bikini, Sonnenbrille, Sonnencreme usw. Alles verstauten sie in einer rollenden Kofferkiste. Im Ferienland wollte Stella ihre Kunst als Seil-

tänzerin zeigen. Mit dem Seil am Boden wurde geübt, und da es in der Höhe nicht klappte, bediente sich die Clownin einer Stabpuppentänzerin. Durst kam noch auf: Pepita spritzte ihre Gefährtin mit Wasser an und rannte ihr mit dem Kübel hinterher. Als sie diesen umkippte, entpuppte sich das Wasser als Konfettiflut, die sich über die Zuschauer ergoss. Mit ihrer Wendigkeit und den fremdsprachlich verfärbten Ergüssen ergötzte das Clownduo die Anwesenden. Lachend verabschiedeten sich Pepita und Stella von der Beta-Gemeinschaft.

Rosmarie Keil



Das Clownduo Pepita und Stella.

ABFALLKALENDER

Altpapiersammlung, Samstag, 24. Juni, Papier und Karton Dorf (Kreis 1, 2 und Burgau), Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen.

Bei Rückfragen am Sammeltag: Harmoniemusik Flawil, Tel. 077 423 33 22

Grünabfuhr Kreis 1

Donnerstag, 29. Juni, 7.00 Uhr



Todesanzeigen

Einsenden bis Dienstag, 12.00 Uhr
flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

regga 

HB-ZRE
REGA 1414

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

St.Galler Festspiele

- | | |
|--|--|
| <p>Fr 23.6. Premiere
Loreley
20.30 Uhr, Klosterhof</p> <p>Sa 24.6. Loreley
20.30 Uhr, Klosterhof</p> <p>So 25.6. Donna Incantatrice
Höfische und volkstümliche
Liebeslieder der italienischen
Renaissance
Marco Beasley, Gesang
19 Uhr, St. Laurenzen</p> <p>Di 27.6. Quartetto Lirico
Streichquartette der Opern-
komponisten Gaetano Donizetti
und Alfredo Catalani
Amar Quartett
19 Uhr, Schutzengelkapelle</p> <p>Loreley
20.30 Uhr, Klosterhof</p> <p>Mi 28.6. Uraufführung
Kranzrede
21 Uhr, Kathedrale</p> <p>Do 29.6. Nympe di Rheno
Sonaten und Suiten für zwei
Gamben und Barocksaal
Romina Lischka, Viola da gamba
Liam Fennelly, Viola da gamba
19 Uhr, Stiftsbibliothek</p> <p>Kranzrede
21 Uhr, Kathedrale</p> | <p>Fr 30.6. Schattenreiche
Chorlieder und Klavierwerke
der Romantik,
Vocalconsort Berlin
19 Uhr, St. Laurenzen</p> <p>Loreley
20.30 Uhr, Klosterhof</p> <p>Sa 1.7. Loreley
20.30 Uhr, Klosterhof</p> <p>So 2.7. Festgottesdienst
11 Uhr, Kathedrale</p> <p>Orgel Legenden
Orgelmusik der Romantik
Willibald Guggenmos, Orgel
17 Uhr, Kathedrale</p> <p>Mo 3.7. Zum letzten Mal
Kranzrede
21 Uhr, Kathedrale</p> <p>Mi 5.7. Loreley
20.30 Uhr, Klosterhof</p> <p>Do 6.7. Festkonzert
Bruckner Catalani
Sinfonieorchester St.Gallen,
Kammerchor Feldkirch,
Prager Philharm. Chor
Otto Tausk, Leitung
20 Uhr Kathedrale</p> <p>Fr 7.7. Zum letzten Mal
Loreley
20.30 Uhr, Klosterhof</p> |
|--|--|

stgaller-festspiele.ch | 071 242 06 06
Während der Festspiele: St. Gallen-Bodensee Tourismus, Bankgasse 9, 9000 St. Gallen
Wettertelefon 071 242 06 05 | 0900 325 325  CHF 1.19/Min



In unserem gutbürgerlichen Gasthaus wird auf August 2017
eine Stelle als **Koch 80% frei**

Bewerbungen bitte per E-Mail an info@loewen-wolfertswil.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Silvia Looser

Gasthaus zum Löwen

Silvia & Beni Looser · Unterdorfstrasse 7 · 9116 Wolfertswil · Telefon 071 393 66 16
info@loewen-wolfertswil.ch · www.loewen-wolfertswil.ch

Genießen Sie die Gartenwirtschaft unter der Linde

Betriebsferien vom 17. Juli – 9. August 2017

**KUNST
IM KLOSTER
MAGDENAU
20. MAI – 9. JULI 2017
DES EINEN
GLANZ
DES ANDERN
GLUT**

ALFRED
STURZENEGGER
MANON
JONATHAN MEESE
PETER DEW
SARAH ELENA
MÜLLER/
BIRGIT KEMPKER

KLOSTER MAGDENAU
9116 Wolfertswil
kloster-magdenau.ch

ÖFFNUNGSZEITEN
Do/Fr 16–19
Sa 11–17, So 14–17
kultur.sg.ch

EINTRITT FREI

Kanton St. Gallen
Amt für Kultur 



klaus flawil
gärten & mehr

fürstenland - st.gallen

Begeisterung &
Faszination Garten

Gartencoaching

Beratung, Planung, Gestaltung

Gartenneuanlage

Gartenumgestaltung

Natursteine, Wasser, Pflanzen, Licht, Sichtschutz

Gartenpflege & Unterhalt

Biopools und Schwimmteiche

Tennisplätze

Neubau, Pflege, Sanierung, Zubehör

klaus-gärten.ch



Rätselspass

■ ■ ■ P ■ U ■ L ■ ■ ■ ■ N ■ H
 A U T O P S I E ■ A M O E B E
 ■ K ■ L O U S O N N A ■ B ■ L
 F R E I ■ S A N ■ T I M B R E
 P A T E R ■ R E B E L L I O N
 ■ I ■ R ■ O H A
 ■ N O E ■ L S ■
 F E R N ■ O E L
 ■ ■ I ■ ■ ■ I E
 ■ C S P ■ O E D E
 B U S C H ■ ■ ■ W ■ U T E ■
 ■ R A ■ O ■ N I M E S ■ O ■ B
 ■ I ■ U H R E N ■ K ■ I N G E
 D U E N N ■ S C H O C H ■ A E
 ■ M R D ■ A S H E ■ F R U S T



SUEDOSTBAHN

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: LINDENGUT
 Alle Auflösungen der Rätsel unter: www.flawil.ch/aktuelles/fladeblatt.html/16 oder www.degersheim.ch/de/verwaltung/fladeblatt

3	8	6	7	4	2	1	5	9
2	1	9	5	6	8	7	4	3
7	5	4	1	3	9	6	8	2
1	3	2	8	9	4	5	7	6
9	6	7	2	5	1	8	3	4
8	4	5	3	7	6	9	2	1
4	7	3	6	1	5	2	9	8
5	2	1	9	8	3	4	6	7
6	9	8	4	2	7	3	1	5

©raetsel.ch 26177

8	4	9	6	5	3	1	7	2
5	1	2	4	8	7	3	6	9
3	7	6	2	9	1	5	4	8
7	3	8	1	2	5	4	9	6
9	5	1	7	6	4	8	2	3
6	2	4	8	3	9	7	5	1
2	6	7	3	4	8	9	1	5
1	9	3	5	7	6	2	8	4
4	8	5	9	1	2	6	3	7

©raetsel.ch 26825

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Samstag, 24. Juni
Kulturfest: Takeifa & Oshumaré
 Kulturpunkt Flawil
 St. Gallerstrasse 15, 20.30 Uhr

Sonntag, 25. Juni
«Die Liebe hat gelogen»
 Abendmusikzyklus Flawil-Gossau
 Kirche Oberglatt, 17.00 Uhr

Mittwoch, 28. Juni
Flawil singt und musiziert
 Lindensaal
 Gemischter Chor Egg, 19.30 bis 22.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Samstag, 24. Juni
Wochenmarkt
 Dorfplatz, 9.00 bis 12.00 Uhr

Wir gründen eine internationale, soziale Bank! – Informationsanlass
 Herzfeld Sennrütli
 Ökodorf Sennrütli, 19.30 bis 21.00 Uhr

Sonntag, 25. Juni
Stegfest
 Wöschkafi
 Turnhalle Magdenau, 11.00 Uhr

Frühschoppenkonzert
 Musikverein Harmonie
 Restaurant Moosbad, 11.00 Uhr

Dienstag, 27. Juni
Frauenwanderung
 Degersheimer Frauenwandergruppe
 Bahnhof Degersheim, 13.00 Uhr

Mittwoch, 28. Juni
Keyboard- und Klavierkonzert
 Musikschule Degersheim
 Altbau Steinegg, 19.00 bis 19.45 Uhr

Strickcafé
 Frauengemeinschaft Degersheim
 Café da Borando, 19.30 bis 22.00 Uhr

Firobigständli
 Musikverein Harmonie
 Restaurant Sonne, 20.00 Uhr